



## **Hochwassergefährdung und Hochwasservorsorge in Bad Kreuznach**

Ralf Schernikau

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz





**Hochwasser Januar 2003**



**Hochwasser Januar 2003**

# Kreis Bad Kreuznach

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/bad-kreuznach](http://www.rhein-zeitung.de/bad-kreuznach)

„Happy Hours“ für II  
Immer freitags von 14

15%  
auf Alles!

Ernda  
Apotheken

Platz 1

## Hochwasserschutz: Helfer gut eingespielt

Großübung 64 Beteiligte üben den Ernstfall entlang der Nahe in Bad Kreuznach - Bis auf Nuancen läuft alles reibungslos

Von unserem Redakteur  
Stephan Brust

■ **Bad Kreuznach.** Die Bilanz ist positiv, das Zusammenspiel bei der ersten Großübung nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes in der Stadt Bad Kreuznach funktionierte. In knapp zehn Stunden hatten gestern 64 Beteiligte von Bauhof, Stadtwerken, Feuerwehr und Abteilung Tiefbau und Grünflächen alle Maßnahmen so umgesetzt, dass ein simulierter Wassereinbruch von acht Metern keine Gefahr für die Stadt darstellte.

„Bis auf Nuancen lief alles reibungslos“, betonte Timo Becker vom städtischen Bauhof gestern Abend. Becker koordinierte die Großübung und hielt den ganzen Tag über die Fäden in der Hand. Mit Nuancen meinte er beispielsweise fehlerhafte Dichtungen, die bei der Installation der Dammbalken aufblühen. Oder das problematische „Einhalten der Sicherheitsvorschriften beim Aufbau“, ergänzte Carina Peerdemann, Abteilungsleiterin Tiefbau und Grünflächen, die mit ihrem Team für die Kontrolle verantwortlich zeichnete. „Die Klempnerarbeiten wurden wie jetzt immer noch einmal durchgeführt und in das bestehende Ablaufplan eingepflegt“, unterstrich Peerdemann.

Rund 22 Millionen Euro wurden in den Hochwasserschutz gesteckt, der nach den beiden Jahrhunderthochwassern Anfang der 90er-Jahre geplant und 2004 fertiggestellt worden war – nach sechs Jahren Bauzeit. Dass das Geld gut investiert ist, hat sich schon mehrfach herausgestellt. In der Realität, wann, wie an Pfingsten dieses Jahres, plötzlich Starkregen die Pegel ansteigen lässt. Und auch gestern, während der ersten simulierten Großübung seit 2004, die Oberbürgermeisterin Heike Kasper-Meurer gerade aufgrund des überraschenden Hochwassers an Pfingsten angeordnet hatte.

Entscheidend und gleichzeitig der Indikator für gute Zusammenarbeit ist die Frage, wie lange es dauert, bis der Komplexschutz steht, also bis zu einem Pegel von



Jeder Handgriff muss sitzen, wenn es gilt, die Stadt Bad Kreuznach vor Hochwasser zu schützen. Bei einer Großübung arbeiten am Dienstag Bauhof, Tiefbauabteilung und Feuerwehr zusammen. Bewährtes Mittel zur Gefahrenabwehr sind die mobilen Dammbalken aus Aluminium. Foto: Kai-Ina Oehl

acht Metern. Mit knapp zehn Stunden – von der Alarmierung um 5.30 Uhr bis 15.13 Uhr, als die letzten neuartigen Punkte entlang der Nahe gesichert waren – „lagen wir sehr gut in der Zeit“, bilanzierte Becker. In der Regel müssen 10 bis 12 Stunden kalkuliert werden. „Wir haben die Übung auch extra in den Berufsverkehr gelegt, weil erbsenregelmäßig die Logistik eine größere Herausforderung ist, als der

Aufbau der Dammbalken vor Ort“, erläuterte er.

Die Rückmeldungen der Bürger seien durchweg positiv gewesen – trotz der ein oder anderen Absperrung. In der Rathausstraße wurde das Bauhof-Team sogar von einem Pflanzkübel überrascht, der den Füllern spontan acht Pflzen spendierte. Auch die Alarmanlage funktionierte einwandfrei, berichtete Michael Weibel, Leiter der Kreuzna-

### Viele Fahrzeuge im Einsatz

Neben insgesamt 64 Helfern waren bei der gestrigen Großübung zum Hochwasserschutz auch zahlreiche Fahrzeuge des Bauhofs im Einsatz: 7 Lkw (darunter auch 1 Wagen der Feuerwehr), 3 Radlader, 2 Stapler, 10 Kleintransporter, 3 Unimogs mit Hochwasserpumpen sowie ein Hubsteiger. zbr

cher Feuerwehr, der zunächst um 5.30 Uhr den Bauhof und direkt im Anschluss Bauamt und Stadtwerke über das drohende Hochwasser informiert. Eine vergleichbare Großübung soll es spätestens in drei Jahren wieder geben. Bis zur Stufe 2 (1,50 Meter steigend) wird der Schutz aber sowieso jedes Jahr im Winter aufgebaut.

Nicht zur Großübung auf Seite 16



**Hochwasser Juni 2013 im Donau- und Elbegebiet**



**Leben im Tal der Ahnungslosen?**

## Wie hoch ist das Hochwasserrisiko an der Nahe?

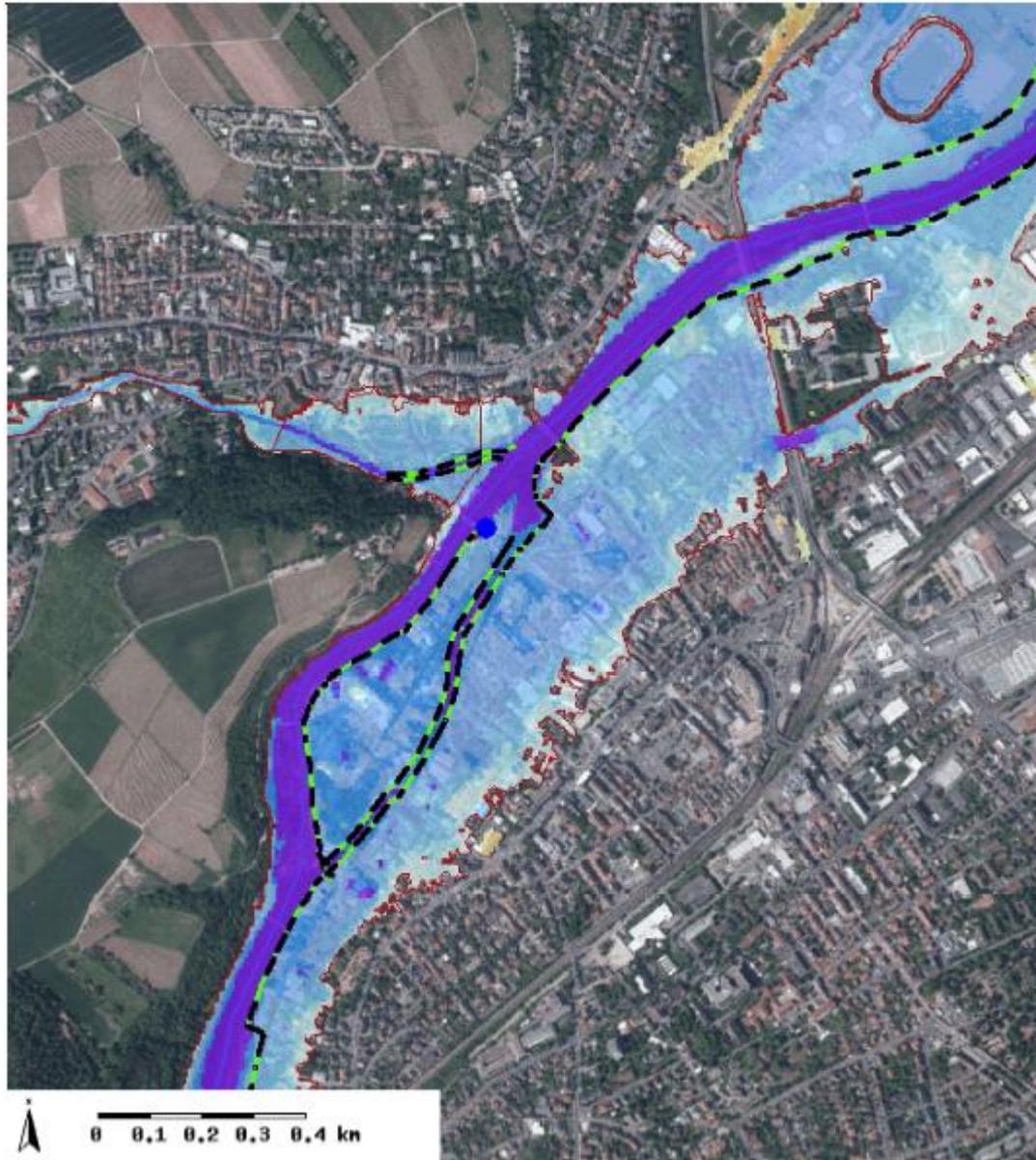
---

gemessene Hochwasserstände am Pegel Bad Kreuznach/ Nahe

21.12.1993	839 cm
23. 1.1995	755 cm
3. 1.2003	730 cm
7. 1.2011	708 cm
14. 5.2013	550 cm

berechnete Hochwasserstände am Pegel Bad Kreuznach/Nahe

10-jährliches Hochwasser	~ 700 cm
100-jährliches Hochwasser	~ 830 cm
Extremhochwasser	~1000 cm



## Hochwassergefahrenkarte Bad Kreuznach für Extremhochwasser

6600 betroffene Einwohner

### Legende

- 
-  < 50 cm
-  > 50 - 100 cm
-  > 100 - 200 cm
-  > 200 - 400 cm
-  > 400 cm
-  Untersuchungsgebiet

0 50 100  
Meter

**Für den Menschen wird Hochwasser  
erst dadurch zur Katastrophe mit hohen Schäden,  
weil er ohne Rücksicht auf das Risiko  
in die überschwemmungsbedrohten Flächen hineingebaut hat.**

## Was kann man tun?

---



**Talsperre**

**Hochwasserschutz bis HQ50**

Hochwasser kann man nicht verhindern  
und nur in verhältnismäßig geringem Maß vermindern!

## Was kann man tun?

---



Renaturierung

Durch Wasserrückhalt in der Fläche oder Gewässerrenaturierung kann man örtlich Hochwasser abmindern.

Großes Hochwasser in größeren Flüssen kann man dadurch nicht beeinflussen.

## Was kann man tun?

---



Hochwasserwand mit  
mobilen Elementen

Technische Hochwasserschutzmaßnahmen wie Mauern und Dämme können das Hochwasser nur bis zu einer bestimmten Höhe abhalten.

## Öffentliche Hochwasservorsorge

---

**Information der betroffenen Bevölkerung**

**Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz vorbereiten**

**Sicherstellung der Ver- und Entsorgung**

**Technische Schutzmaßnahmen im öffentlichen Bereich**

**Hochwasserangepasstes Planen, Bauen und Sanieren**

**Bauleitplanung optimieren/ anpassen**

## Wer muss sich noch um Hochwasservorsorge kümmern?

---

**„In Deutschland ist jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, selbst geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen“ ( § 5 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes).**

**Erst wenn Maßnahmen zum Schutz der Allgemeinheit gegen Hochwasser erforderlich werden, besteht ein überwiegendes öffentliches Interesse am Hochwasserschutz. Dieses öffentliche Interesse liegt dann vor, wenn durch Überschwemmungen die Gesundheit der Bevölkerung bedroht ist oder häufiger Sachschäden in außerordentlichem Maße bei einer größeren Zahl von Betroffenen eintreten, d.h. wenn ein allgemeines Schutzbedürfnis besteht.**

**Hochwasserschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Betroffenen, Kommunen und dem Staat!**

## **Private Hochwasservorsorge**

---

**Schutzmaßnahmen an den Häusern und Anlagen**

**Hochwasserversicherung**

**Richtiges Verhalten, wenn Hochwasser kommt**

## Hochwasserschutzkonzept der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg

---

**Fragen:**

**Welcher Hochwasserschutz im öffentlichen Bereich ist denkbar?**

**Welche Lösungen sind wirtschaftlich und umsetzbar?**

**Welche Hochwasservorsorge ist über den technischen Hochwasserschutz hinaus erforderlich?**

**Was kann jeder Betroffene tun?**

**Mit welcher Hilfe kann er rechnen?**

## **Hochwasserschutzkonzept der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg**

---

### **Ablauf des Projekts:**

**Bürgerversammlung am 11.10.2012**

**Workshop „Hochwasserschutz im öffentlichen Bereich“**

**Workshop „Hochwasserschutz im privaten Bereich“**

**Präsentation der Ergebnisse am 7. 3.2013**

---

**Örtlicher Hochwasserschutz**

Projektort: VG Bad Münster am Stein - Ebernburg



Ziffer	Maßnahmenbeschreibung	Zuständige Stelle	zu erledigen bis
8	Geeignetes Baumaterial für HW-Gebiete Das Kompetenzzentrum für Hochwassermanagement und Bauvorsorge an der TU Kaiserslautern wird eine Liste von geeigneten Wärmedämmmaterialien in hochwassergefährdeten Baugebieten zur Verfügung stellen.	MULEWF	Info-Veranstaltung am 18.09.2013
<b>Ortslage Bad Münster am Stein</b>			
9	Historisches Kurmittelhaus schützen Verbesserung der Objektschutzmaßnahmen am Kurmittelhaus. Diese Maßnahme ist abhängig vom Ergebnis der kommunalen Fusionsbemühungen und der verfügbaren kommunalen Finanzen	Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg	zurückgestellt
10	Der Hochwasserschutz im Salinental beeinflusst Wasserstände in Bad Münster am Stein Die VG wird eine allgemein verständliche Beschreibung der hydraulischen Abhängigkeiten zwischen Salinental und dem Kapitän-Lorenz-Ufer veröffentlichen. Herr Knittel wird die VG dabei unterstützen.	VG Bad Münster am Stein-Ebernburg	2013
11	Flucht- und Versorgungsweg parallel zum Kapitän-Lorenz-Ufer Die VG wird die Anlieger ansprechen und sich dafür einsetzen, dass die Funktion des privaten Weges als Fluchtweg wieder hergestellt wird. Es soll auch geklärt werden, wer Eigentümer des Weges ist und wer ihn zu unterhalten hat.	VG Bad Münster am Stein-Ebernburg	2013
12	Objektschutzberatung am Kapitän-Lorenz-Ufer Die Anlieger des Kapitän-Lorenz-Ufer werden zu möglichen und wirtschaftlichen Objektschutzmaßnahmen durch das Hochwasserkompetenzzentrum Kaiserslautern beraten	MULEWF	2013
<b>Ortslage Ebernburg (Alsenz)</b>			
13	Totholz am Gewässer entfernen Die VG wird mit der Kreisverwaltung Bad Kreuznach (zuständig für Gewässerunterhaltung an der Alsenz) Rücksprache halten, damit das Totholz im Bereich des Campingplatzes und beim Lidl-Markt beseitigt wird.	KV Bad Kreuznach	2013
<b>Ortslage Norheim (Nahe)</b>			
14	Deich vor der Ortslage von Norheim leidet unter Maulwurfbefall Die vorgetragenen Punkte werden durch die SGD-Nord überprüft. Eventuell notwendige Sanierungsmaßnahmen sollen möglichst umgehend durchgeführt werden.	SGD Nord	2013
15	Deichverlängerung und kleiner Schutzdeich Das Land prüft, inwiefern die vorgeschlagenen Deicherweiterungen erforderlich, wirkungsvoll und wirtschaftlich sind.	SGD Nord	2015
<b>Ortslage Niederhausen (Nahe)</b>			





# Hochwasservorsorge in Bad Kreuznach



Informations- und Beratungs-  
zentrum Hochwasservorsorge  
Rheinland-Pfalz

Hochwasserschutz ist eine  
Gemeinschaftsaufgabe von  
Betroffenen, Kommunen und  
dem Staat!

## Wer muss sich um Hochwasservorsorge kümmern?

„In Deutschland ist **jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann**, im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, **selbst geeignete Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen.“  
( § 5 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz).



## Öffentliche Hochwasservorsorge

Bauleitplanung optimieren/ anpassen

Natürlicher Wasserrückhalt

Technische Schutzmaßnahmen im öffentlichen Bereich

Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz vorbereiten

Sicherstellung der Ver- und Entsorgung

Information der betroffenen Bevölkerung



## Private Hochwasservorsorge - Fragen

Welche Gefahr besteht?

Gibt es einen Hochwasserschutz im öffentlichen Bereich?

Wie gut schützt mich dieser?

Was passiert, wenn der Hochwasserschutz versagt?

Mit welcher Hilfe kann ich rechnen?

Was passiert, wenn das Wasser noch höher steigt?



# Private Hochwasservorsorge

**Schutzmaßnahmen an den Häusern und Anlagen**

Hochwasserversicherung

Richtiges Verhalten, wenn Hochwasser kommt

## Hochwasserschutz an Häusern - Beispiele



Mögliche Schutzmaßnahmen mit Dammbalkensystemen vor Türen (links) und Fenstern (rechts) [Quelle: <http://www.hochwasserschutz.de/de/produktbereiche>]

# Hochwasserschutz an Häusern - Beispiele

- Rückstauklappe
- Doppelte Wände zur Hinterlüftung
- Wandverkleidungen wasserabweisend (Zedernholz)
- Separate Stromkreise für jede Etage
- Steckdosen auf Augenhöhe
- Höherlegung der Gasheizung
- Robuste Kunststofffenster mit Holzoptik (Denkmalschutz!?)
- Nottür zum Schutz der Haustür
- Höhergelegte, geflieste Küche
- Vorhalt von Bohlen für HW-Versorgungswege



# Informationen zur Bauvorsorge

 Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung

## Hochwasserschutzfibel

Objektschutz und bauliche Vorsorge



Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen  
Wohnen Stadt Land [www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de) Verkehr Mobilität Bauen Wohnen  
Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität



Informations- und Beratungs-  
zentrum Hochwasservorsorge  
Rheinland-Pfalz

# Private Hochwasservorsorge

Schutzmaßnahmen an den Häusern und Anlagen

**Hochwasserversicherung**

Richtiges Verhalten, wenn Hochwasser kommt



Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge  
Rheinland-Pfalz

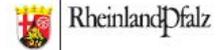
# Kann ich mein Haus gegen Hochwasserschäden versichern?

Elementarschadenversicherung als Ergänzung der Wohngebäude- und / oder Hausratversicherung gegen

- Sturm
- Hagel
- Hochwasser
- (...)

Elementarschadenskampagne des Landes  
<http://www.naturgefahren.rlp.de>

Infotelefon der Verbraucherzentrale:  
**06131-2848-868**



NATURGEFAHREN ERKENNEN  
– ELEMENTAR VERSICHERN.  
Rheinland-Pfalz sorgt vor!





Informations- und Beratungs-  
zentrum Hochwasservorsorge  
Rheinland-Pfalz

# Private Hochwasservorsorge

Schutzmaßnahmen an den Häusern und Anlagen

Hochwasserversicherung

**Richtiges Verhalten, wenn Hochwasser kommt**



# Richtiges Verhalten, wenn Hochwasser kommt

- Sich informieren, welche Hochwasserstände zu erwarten sind.  
Internet, Smartphone, Videotext, automat. Ansage am Pegel.  
[www.hochwasser-rlp.de](http://www.hochwasser-rlp.de)
- Persönlichen Notfallplan überlegen – und nach jedem Hochwasser aktualisieren, z.B.
  - bei Pegelstand x cm Keller ausräumen
  - bei Pegelstand y cm Auto aus dem überschwemmungsgefährdeten Bereich rausfahren
  - bei Pegelstand z cm Türen und Fenster verschließen und abdichten
- Notfallausrüstung bereithalten
- Ggf. auf Evakuierung einstellen (wichtige Dokumente und Notfallkoffer bereithalten)
- (...)